

## Senioren

### Seniorentreff Dietwil

Unser nächster gemeinsamer Mittagstisch ist am Donnerstag, 6. Juni, um 11.30 Uhr im Restaurant Traube. Abmeldungen bitte an Alex und Rita Steiner-Gmür, Telefon 041 787 33 76.

### Senioren-Mittagessen Mühlau

Herzlich willkommen zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein am Donnerstag, 6. Juni, um 11.45 Uhr im Restaurant Kreuz. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf schöne und gemütliche Stunden! Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen bitte an Lisbeth Rütter, Telefon 056 668 28 30.

### Radsportgruppe Muri: Radtour nach Luzern

Die Radsportgruppe besammelt sich für die Tour nach Luzern am Mittwoch, 5. Juni, um 9.00 Uhr beim Vitaparcours bei der ref. Kirche Muri, um 9.15 Uhr beim Kindergarten in Merenschwand und um 9.20 Uhr bei der Reussbrücke in Mühlau. Die Route führt von Merenschwand über Hünenberg nach Rotkreuz. Anschliessend geht es weiter nach Luzern. Hier hält die Gruppe für ein Mittagessen. Nachher fährt die Gruppe nach Luzern wo eine Fahrt um das KKL geplant ist. Die Rückfahrt führt über Inwil, Sins und nach Muri. Sie legt ungefähr 76 km zurück und hat rund 900 Höhenmeter zu bewältigen. Eine relativ lange Tour. Die Rückkehr ist um etwa 17.15 Uhr geplant und kostet 10 Franken. Auskunft über Durchführung am Vortag ab 16.00 Uhr unter Telefon 056 664 18 42. Das Leierteam Pirmin Wyss, Telefon 056 664 25 26/076 539 86 01 und Beat Kiener, Telefon 076 369 04 07, freut sich auf viele begeisterte Velofahrer/innen.

### Baustellenführung beim Eidg. Schwingfest in Zug,

Schwingerluft schnuppern und den Aufbau der Arena erfahren, die 56'500 Besuchern Platz bietet und weltweit die grösste temporäre Arena ist, dies und mehr bietet diese spannende Führung. Harry Knüsel, Schwingerkönig von 1986 aus dem Freiamt gesellt sich zur Gruppe und bringt so den Schwingsport noch näher. Montag, 12. August, von 10.30 bis 13.00 Uhr statt. Der Anmeldeschluss ist am 30. Juni.

Infos/Anmeldung bei Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Muri, Luzernerstrasse 16, Muri, Telefon 056 664 35 77, [www.ag.prosenectute.ch](http://www.ag.prosenectute.ch).

# «Zwischenhalt» im Aettenbühl

**Kunst Im Sinsler Zentrum Aettenbühl sind noch bis Mitte August Bilder der Künstlerin Romy Latscha ausgestellt. Die Bilder zeigen ein breites Spektrum – von gegenständlich zu abstrakt, von Länderimpressionen bis zu Porträts.**

PATRICK CAPLAZI

Seit ein paar Tagen zieren im Zentrum Aettenbühl 30 Kunstbilder die Wände der Cafeteria und des Speisesaals. Gemalt hat sie Romy Latscha aus Villmergen. Die Bilderausstellung trägt den Titel «Zwischenhalt». «Geplant war dieser Zwischenhalt nicht», sagte die Künstlerin an der Vernissage am Samstag. Auf die Idee kam nicht sie, sondern Hildegard Huwiler, die im Aettenbühl arbeitet. Huwiler ist selber Malerin und stellte ihre Werke 2017 zum ersten Mal im Zentrum aus. «Seither hingen immer dieselben Bilder. Plötzlich hatte ich die Idee einer anderen Ausstellung. Die Zentrumsleitung war sofort begeistert», so die Abtwilerin. «Für die Bewohner bedeutet dies eine Abwechslung und sie können wieder einmal andere Bilder anschauen», freute sich Huwiler, die an der Vernissage die Künstlerin begrüsst.

#### Zwischenhalt als Thema

Bei einem Zwischenhalt soll man die Gegenwart geniessen. Ab und zu könne man innehalten und sich fragen: Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Und gleichzeitig könne man dann in die Zukunft blicken. Romy Latscha erklärte an der Vernissage mit diesen Worten, wie sie auf den Titel ihrer Ausstellung, Zwischenhalt, kam. Ihre persönlichen Zwischenhalte hatten auch Einflüsse auf ihre Malerei – und das Fotografieren. «In Thailand hatte ich keine Zeit zum Malen, also fotografierte ich», so die Mutter von zwei Kindern und Grossmutter von drei Enkeln.

#### Präsidentin der Künstlervereinigung Bremgarten

Romy Latscha ist in Basel aufgewachsen. Malen begleitet sie seit früher Kindheit. Vom Märchen illustrieren kamen später erste Porträts mit Bleistift hinzu. «Als junge Mutter malte ich aus Zeitmangel Miniaturbilder.» Latscha lebte drei Jahre in Thailand und danach elf Jahre in Holland. «Dort genoss ich dank einem mehrjährigen Malkurs eine gute Ausbildung. Dabei lernte ich Kohle, Pastell und Aquarell kennen, womit die meisten meiner damaligen Bilder entstanden», so die Künstlerin. Zurück in der Schweiz vertiefte sie ihre



Hildegard Huwiler (rechts) stellte Romy Latscha vor.

ersten Acrylerfahrungen mit weiteren Kursen und Workshops. «Heute male ich das, was mir gerade Spass macht und verwende dabei nach Lust und

lervereinigung Bremgarten und wohnt in Villmergen.

#### Erste Einzelausstellung

Für Romy Latscha ist die Bilderausstellung im Zentrum Aettenbühl eine Premiere: Es ist ihre erste Einzelausstellung. «Sonst stellte ich jeweils zusammen mit anderen Künstlern meine Bilder aus.» Die ersten Reaktionen der Zentrumsbewohner seien durchaus positiv gewesen. Die Bilder gefallen und machen die Räume wohnlicher, so der allgemeine Tenor. Nicht nur die Bewohner können die Bilder betrachten. Die Ausstellung ist öffentlich und noch bis am 13. August täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Auf Anfrage kommt Romy Latscha persönlich vorbei und stellt ihre Werke vor.

#### Hinweis:

Mehr Infos zu Romy Latscha gibt es unter [www.romylatscha.com](http://www.romylatscha.com).

«Zu erleben, wie Farben und Formen einem leeren Hintergrund Leben einhauchen, ist gelebte Freude!»

Romy Latscha

Laune verschiedene Materialien und Techniken.» Deshalb ist ihre Malerei auch nicht fest einzuordnen. «Ich lasse mich von der Natur, einer Landschaft, Fotografien und Farben, einem Muster oder Ereignis inspirieren», ergänzt Latscha. Sie ist Präsidentin der Künst-



Rund 30 Bilder können im Zentrum Aettenbühl betrachtet werden.

Fotos: pc